

Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die  
Fraktionen und Fraktionslosen  
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause  
(per E-Mail)

Dienststelle Bürgermeister- Ratsbüro Markt 1	
Auskunft erteilt: Herr v. Borzyskowski	Zimmer: 401
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 394
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394
E-Mail-Adresse: luca.vonborzyskowski@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: <a href="http://www.sankt-augustin.de">http://www.sankt-augustin.de</a>	
Besuchszeiten	
<b>Rathaus</b> montags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	<b>Bürgerservice</b> montags bis freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags und donnerstags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen  
BRB-vB

Datum

11.08.2023

**Städtepartnerschaft und Klimaschutz - Anfrage Aufbruch!, Ds.-Nr.: 23/0308**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aufgeführten Fragen beantworte ich wie folgt:

**Frage1:**

Ist bei den Treffen mit VertreterInnen der Stadt Jarabacoa in der Dominikanischen Republik der Klimaschutz und die gemeinsame Arbeit sowie der Erfahrungsaustausch zu diesem Thema zum Gegenstand der Gespräche gemacht worden? Ggf.: Ist das im Weiteren vorgesehen?

**Antwort:**

Der Inhalt und der Sinn der Kommunalen Klimapartnerschaften, die von der SKEW und Engagement global unterstützt werden, ist gerade der Austausch zum Thema Klimaschutz, Klimawandel und Klimaanpassung. Das Ziel des Projektes ist es, die fachliche Zusammenarbeit deutscher Kommunen mit Kommunen im Globalen Süden in den Bereichen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung zu initiieren beziehungsweise zu stärken. Diese Themen sollen dabei systematisch in die Arbeit der „Kommunale Klimapartnerschaften“ integriert werden. Dazu erarbeiten wir zusammen mit Jarabacoa in einem Zeitraum von circa zwei Jahren unter enger Begleitung durch das Projektteam der Servicestelle (SKEW) gemeinsame Handlungsprogramme zur langfristigen strategischen Planung der Zusammenarbeit.

Wir sind zurzeit noch im Prozess, die Themenbereiche, die für die Erstellung des Handlungsprogrammes mit Jarabacoa relevant sind, herauszufiltern. Zu diesem Zweck führen wir interne Gespräche im DEZ IV, aber auch Gespräche mit den Stakeholdern hier in Sankt Augustin und Umgebung, wie z.B. RSAG, Stadtwerke und Wahnbachtalsperre. Ebenso führen wir Gespräche mit Jarabacoa. Über den gesamten Prozess und seine Inhalte sowie Ergebnisse wird innerhalb der Steuerungsgruppe und den zuständigen Ausschüssen regelmäßig informiert.

**Frage 2:**

In der Gesprächsgruppe, die sich kürzlich mit der Frage ‘Wie weiter oder nicht mehr weiter mit den Partnerschaften Szentes und Grantham?’ befasst hat, bestand Einigkeit darüber, dass diese Partnerschaften in der bisher praktizierten Weise nicht fortgeführt werden können.

**Bankverbindungen**

Kreissparkasse Köln IBAN DE11 3705 0299 0033 0016 52 Swift BIC: COKSDE33XXX  
 VR-Bank Rhein-Sieg eG IBAN DE53 3706 9520 5000 4590 13 Swift BIC: GENODED1RST  
 Postbank Köln IBAN DE39 3701 0050 0023 1085 03 Swift BIC: PBNKDEFF370  
 Steyler Bank GmbH IBAN DE14 3862 1500 0000 0119 49 Swift BIC: GENODED1STB

**Öffentliche Verkehrsmittel**

Haltestelle: Sankt Augustin Zentrum/Hochschule  
 Bonn-Rhein-Sieg  
 Straßenbahn: 66, 67  
 Busse: 508, 517, 518, 529, 535, 540, 599

Wird es für denkbar gehalten, die schon länger bestehenden Partnerschaften (Mewasseret, Szentes, Grantham) mit dieser Thematik anzureichern bzw. in den Fällen Szentes und Grantham zu revitalisieren?

**Antwort:**

Bezüglich einer möglichen Neuausrichtung der Partnerschaften soll es im Herbst einen Termin mit Vertretungen der Fraktionen geben. Derzeit scheitern Bemühungen neue Kontakte zu Grantham und Szentes aufzubauen bzw. zu revitalisieren an den aktuellen Strukturen. Die Vereine sind überaltert und stehen vor der Auflösung, in Ungarn gibt es gar keinen Partnerschaftsverein. Die Kommunalverwaltungen zeigen kaum Interesse an den Städtepartnerschaften. Ob sich dies mit Blick auf eine Klimapartnerschaft ändern würde, müsste ermittelt werden. Die Partnerschaftsvereinigung wird hierzu jedoch kaum unterstützend tätig werden können.

Die Idee, die Partnerschaften mit Grantham und Szentes um das Thema Klimaschutz zu erweitern oder auf dieser Basis neu zu definieren, ist aus Sicht von DEZ IV sicherlich interessant. Leider existieren im DEZ IV zurzeit weder die personellen noch finanziellen Mittel, um sich mit der notwendigen fachlichen Expertise so einer Partnerschaft zu widmen. Eine Unterstützung des Fachbereichs Kultur und Sport ist in Bezug auf Fragen zum Klimaschutz bei einer möglichen Neuausrichtung einer Partnerschaft nicht leistbar. Wenn dies von der Politik gewünscht wird, ist die Einrichtung mind. einer halben Stelle sowie die Berücksichtigung der notwendigen Kosten im Haushalt zwingend erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Max Leitterstorf  
Bürgermeister